

# Gründung 1911/12

## A Vorversammlung

Herr Albert Gmür, Lehrer in Heerbrugg, gibt auf vielseitig gehörten Wunsch ein Inserat im St. Galler Rheinbote auf. Am Sonntag den 31. Dezember 1911 im Schulhaus Heerbrugg um 1 Uhr ist Treffpunkt, so die Ausschreibung. *(nicht 13 Uhr)*

Eine provisorische Kommission aus 13 Teilnehmern wurde gebildet: Herr A. Gmür, Lehrer; Herr Ryf, Schlosser; Herr Ulrich Thurnheer zum Bahnhof; Herr Nüesch zur Heimat und Herr Fiedereo Emil. Es wird der Beschluss gefasst, eine Hauptversammlung auf Sonntag den 6. Jan. 1912 um 2 Uhr im Gasthof Bahnhof Heerbrugg einzuberufen. *(nicht 14 Uhr)*

Herr Gmür meinte noch, 13 Männer sei nicht gerade von Erfolg gekrönt. Bei der Abstimmung aber waren alle dafür, trotz der 13, die nach ihnen eine Unglückszahl sein soll *(bereits optimistisch)*



Bahnhof Heerbrugg anno 1900

## B Hauptversammlung

Herr Albert Gmür eröffnet die Verhandlung mit einer kurzen Begrüssungsrede und unter „Bewillkommnung“ der Anwesenden. (*Die Worte des damaligen Protokollanten*)

Erste Statuten und Stimmzähler, Herren B. Zwingscher und Herr A. Lieber-Metzler.

Die Statuten werden genehmigt. Als Besonderheit: wer dreimal unentschuldigt fehlt, wird zu den Passiven übertragen.

Unentschuldigtes Fernbleiben kostet 50 Rp. Und zu spät kommen 20 Rp.  
Def. Kommission: Paul Schawalder, Emil Niederer, Louis Ryf und Ulrich Thurnheer.

Das Ehrenamt des Präsidenten erhält einstimmig Herr Paul Schawalder. Mit dem verantwortungsvollen Posten des Kassiers wird Herr Louis Ryf betraut. Rechnungsprüfungskommission übernehmen Herr B. Zwingscher und Walter Wagner, Konditor.

Bibliothekar und Vereinsweibel wurde Herr Kobelt und Herr Jakob Sticker. Der Benjamin, also der Jüngste im Chor hiess Jean Meier.



Tramstrasse um 1900

Das Singlokal wurde durch die Schulbehörde zur Verfügung gestellt und die Besorgung der Heizung, des Wischens und des Lichterlöschens übernahm Herr Pedell Rohner gegen ein Entgelt von Fr. 5.—pro Jahr. Dirigent Albert Gmür wollte sein Gehalt erst Ende Jahr, je nach Kassa—bestand, beziehen.

Erste Probe: Freitag 9. Febr. 1912. Es waren schon 24 Sänger anwesend. In darauf folgenden Sitzungen wird um den Namen „Männerchor Heerbrugg“ gerungen, Statuten eingeführt und auch ein Klavier angeschafft, das samt Fuhrlohn von Rorschach nach Heerbrugg Fr.825.-- kostete.

## **C Präsidentenfolge**

1911 Herr Albert Gmür, Lehrer  
1912 Herr Paul Schawalder  
1920 Herr Ernst Marth  
1922 Herr W. Rutz  
1931 Herr Max Barth  
1939 Herr Gustav Sieber

## **D Dirigenten**

1911 Herr Albert Gmür  
1918 Herr Bösch  
1926 Walter Wetter  
1926 Vetterli interimistisch  
1927 Louis Kessely  
1927 Herr H. Brunner – 1930  
1930 Herr Alfred Braun, Lehrer, interimistisch

## **E Kassiere**

1912 Herr Louis Ryf  
1915 Herr Ernst Niederer  
1922 E. Steinlin  
1926 Paul Göldi

## **F Aktuare**

1912 Herr Paul Nüesch bis 13. März 1922

1922 Herr Walter Wetter

1931 Herr Andreas Tannitzer

1934 Herr A. Lampert

1937 Herr Gottlieb Gemperli

1943 Herr J. Nau

## **G Sängernamen bis 1925**

1

Albert Gmür, Lehrer

Paul Nüesch ,zur Heimat

Louis Ryf, Schlosser

Ulrich Thurnheer, zum Bahnhof

Emil Fidereo

B. Zwingscher

Anton Sieber

Jakob Kobelt, Sticker

Jean Meier, Vereinsweibel

Thomas Hensler

Jakob Hunziker

B. Niggli, Lehrer

Johann Gmür

Alois Gächter

Albert Hanselmann

Walter Dierauer

Nold, Lehrer

Nüesch, Briefträger

Heinrich Bosshardt

Ernst Nüesch

2

R. Marthaler

Walter Wagner

Jean Fava, Landig

Hobi, Bahnangestellter

Fritz Meier

E. Siegfried

J. Siegfried

Albin Eggenberger

Pius Sieber

Johann Wagner

L. Ryf Junior

G. Brunner, Elektriker

F. Deutsch, Monteur

J. Rohner

H. Polo

A. Tarnutzer

Joh. Fenkart

E. Schawalder

Hans Kehl

Hans Sulser

3

Hugo Schmid

Johann Hälg

Heinrich Schwendener

Walter Wetter

Hans Nüesch

Ad. Hänni

E. Steinlin

Ernst Thöng

Jakob Boos

H. Rutz

4

Kurt Wolf

Walter Rutz, Bankbeamter

R. Martholerti

Fritz Manderli

Walter Fritsch

Schudel

Anderes

Ehram

Fritz Zwicky

Karl Hasrtert

P. Göldi  
Helg  
J. Niedermann  
Gustav Weilenmann  
Paul Kellenberger  
Julius Kuster  
Jakob Nüesch  
Jakob Sieber  
Johann Eggenberger  
A. Schoppan

Karl Preising  
Hans Grütter  
Paul Schmied  
Joh.Inauen  
Hermann Kothe  
Albert Schmeider  
Fritz Stalder

## H Kassenbestände ( Beispiele )

1913 Fr. 93.38  
1916 Fr. 722.20  
1918 Fr. 288.91  
1920 Fr. 810.95  
1921 Fr. 810.93

## Kriegsjahre, 1. Weltkrieg

**A 1.Weltkrieg**, Beginn Di. 28. Juli 1914

*(Eine kleine Auswahl an Begebenheiten)*

z. B. Fahnenweihebesuche – auf Einladung bei andern Vereinen :  
1913 St. Margrethen – keine Beteiligung in Kriessern

1914 Kommissionssitzung von Samstag den 25. Juli in der Wirtschaft zur Heimat: Diepoldsauer Fahnenweihe wird besucht.

Probe Freitag 24. Oktober – auf das Sauserfest in Balgach wird wegen Maul- und Klauenseuche verzichtet.

Es gab viele Sänger, die **in der Wirtschaft reklamierten**, aber sich bei Umfragen nicht meldeten. Herr Paul Schawalder **rügte** dieses Verhalten **scharf**.

1. HV vom Samstag 9. März 1914 erste Erwähnung von Beamten als Mitglieder.

## **2. Quartalssitzung vom Mittwoch den 24. Juni 1914 im Hotel Heerbruggerhof.**

Start 8 1/2 Uhr. Thema: **Aufnahme von Bahn, Post- und Telegraphen Angestellte, sowie Polizeimänner** - neu auch als Aktivmitglieder aufzunehmen. Dirigent Gmür ist dagegen, die Mehrheit aber beschliesst die Aufnahme oben genannter Gruppen. Mit folgenden Auflagen: **Aufnahme ja**, aber nur insofern sie sich verpflichten, an den **Proben regelmässig** teilzunehmen und Verhinderungen durch amtliche Funktionen schriftlich zu entschuldigen. Schluss der Sitzung 10 1/2 Uhr.

**Fall Ernst Niederer**, Kassier: einzige Kriegserwähnung zwischen 1914 und 1918 und sehr fraglich.

Herr Niederer musste Einrücken, konnte den Kassabericht also nicht machen. Er wurde schriftlich aufgefordert, die Kasse zu erledigen, die war aber ungenügend. 1915 hielt die Kommission vier Sitzungen ab, ohne die Kasse bereinigen zu können ( 26. Jan., 28. Juli, 31. Juli, 26. Dez. ohne Ergebnis ) Es konnte dann aber doch noch alles geregelt werden.

Bereits 1915 wurde beschlossen eine Reisekasse zu führen mitsamt Reglement.

1915 Samstag 31. Juli im Gasthof Bahnhof um 8 1/2 Uhr

Es wird beschlossen regelmässig alle zwei Wochen eine Probe zu halten – der Dirigent ist bereit, diese Proben gratis zu halten.

Nach Absingung `des Liedes „Einig halten wir zusammen“ ist die Sitzung um 11 Uhr zu Ende. (*Formulierung aus dem Protokoll*)

### **1916 HV vom Samstag 22. Jan. Gasthaus Neuheim**

Fast vollständige Anwesenheit der Mitglieder.

**Präsidentenwechsel** von Herrn Schawalder zu Herrn Thurnheer.

Samstag den 3. März wird in einer Versammlung beschlossen , eine Feuerversicherung“ für das Klavier abzuschliessen.

Die Sitzungen wurden wahrscheinlich durch den Krieg selten.

### **1917 nur eine Sitzung als HV am Samstag 3. Febr. in der Post.**

Keine Erwähnung warum...Wahrscheinlich ja schon wegen des 1. Weltkrieges.

**1918 HV am 8. Juni im Restaurant Bahnhof** Wiederaufnahme regelmässiger Singtätigkeit.

Es wird aber vom Dirigenten , Herrn Albert Gmür, festgestellt, dass das Niveau bereits zu „Wirtschaftsniveau“ geführt habe.

Eine weitere Hv am Samstag 20. Juli 1918 um 8 Uhr im Restaurant Heimat